



# GESCHÄFTSBERICHT

## Stadtjugendring Dresden e.V.

### für das Jahr 2020

*Wirkungsorientierte Berichterstattung in Anlehnung an*

*Social Reporting Standard (SRS, 2014)*



Impressum:

Stadtjugendring Dresden e.V.  
Reckestr. 1  
01187 Dresden  
0351/470 70 06  
info@sjr-dresden.de

Herausgeber SRS:  
Social Reporting Initiative e.V. / Der SRS ist ein Gemeinschaftsprojekt von Ashoka Deutschland gGmbH, Auridis gGmbH, BonVenture Management GmbH, Phineo gAG, Schwab Foundation, Universität Hamburg und der Technischen Universität München mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

# Inhaltsverzeichnis

Teil A - Überblick.....	5
1. Einleitung.....	5
1.1 Vision und Ansatz	
1.2 Gegenstand des Berichts	
Teil B1 – Dachverbandsarbeit nach §§ 11 und 12 SGB VIII .....	7
2. Bedarf und Ziele .....	7
2.1 Bedarf	
2.2 Ziele	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	9
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Erbrachte Leistungen	
3.3 Erreichte Wirkungen	
3.4 Besonderheiten im Berichtsjahr	
3.5 Weitere Bedarfe/Ausblick	
4. Organisationsstruktur und Team.....	13
4.1 Organisationsstruktur	
4.2 Vorstellung des Geschäftsstellen-Teams	
4.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
Teil B2 – Kinder- und Jugendbüro Dresden .....	16
2. Bedarf und Ziele .....	16
2.1 Bedarf	
2.2 Ziele	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	18
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Erbrachte Leistungen	
3.3 Erreichte Wirkungen	
3.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
3.5 Besonderheiten im Berichtsjahr	

Teil B3 – Einrichtungen der offenen und mobilen Arbeit nach §§ 11 und 13 SGB VIII.....	22
2. Bedarf und Ziele .....	22
2.1 Bedarf	
2.2 Ziele	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	26
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Erbrachte Leistungen	
3.3 Erreichte Wirkungen	
3.4 Partnerschaften, Kooperationen und netzwerke	
3.5 Besonderheiten im Berichtsjahr	
Teil C – Die Organisation .....	30
6. Organisationsprofil .....	30
6.1 Allgemeine Angaben	
6.2 Leitung der Organisation	
6.3 Mitgliedschaften	
6.4 Umwelt- und Sozialprofil	
7. Finanzen und Rechnungslegung .....	33
7.1 Vermögensübersicht	
7.2 Einnahmen und Ausgaben	
7.3 Finanzielle Situation und Planung	

## Teil A – Überblick

### 1. Einleitung

#### 1.1 VISION UND ANSATZ

Der Stadtjugendring Dresden e.V. (SJR DD) als Dachverband der Dresdner Jugendverbände und weiterer Vereine der Jugendarbeit sowie als Träger von Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit hat die Vision, dass „...jeder junge Mensch in Dresden glücklich aufwachsen und sich selbstbestimmt entwickeln kann. Dafür brauchen junge Menschen Freiräume, sich selbst und Andere zu entdecken sowie vielfältige Möglichkeiten und Orientierungsangebote, ihr Leben aktiv nach ihren Interessen und Bedürfnissen zu gestalten.

Beste Voraussetzungen dafür bietet eine pluralistische Jugendverbands-, Jugendvereins- und Angebotslandschaft, die sich durch ehrenamtliches Engagement, Freiwilligkeit, Niedrigschwelligkeit, Eigenverantwortung, Selbstorganisation, Partizipation und Mitwirkung auszeichnet.“ (aus unserem Leitbild)

Als Dachverband von mehr als 40 Mitgliedern sind wir Interessenvertreter, Multiplikator, Berater und Unterstützer. Wir engagieren uns kommunalpolitisch und setzen uns für Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – mittelbar und unmittelbar - ein. Das Kinder- und Jugendbüro, welches wir in Kooperation mit dem Kulturbüro Dresden betreiben, ist dabei ein Baustein.

Die Mitgliedschaft im SJR DD ist freiwillig und kostenlos. Lediglich zusätzlich gewünschte Dienstleistungen, wie die Übernahme der Gehaltsrechnung oder Buchhaltung sind kostenpflichtig.

Als Träger von 5 Einrichtungen sind wir im Bereich der offenen und mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aktiv. Hier agieren wir unmittelbar mit der jungen Zielgruppe und sind im Gemeinwesen aktiv.

Der SJR DD ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Diese Anerkennung erstreckt sich nach § 19 Abs. 3 LJHG i.d.R. auch auf seine Mitgliedsvereine und -verbände.

Jugendringe sind fester Bestandteil der Jugend(verbands)arbeits-Landschaft. Stadt- und Kreisjugendringe existieren in nahezu jeder bundesdeutschen Kommune. Sie sind die Zusammenschlüsse der Jugendverbände vor Ort, oft sind auch andere Vereine der Jugendarbeit Mitglied. Jugendringe gibt es auf allen Ebenen, so gibt es in jedem Bundesland einen Landesjugendring und den Bundesjugendring.

## 1.2 GEGENSTAND DES BERICHTS

Geltungsbereich	Dachverbandsarbeit nach §§ 11 und 12 SGB VIII Kinder- und Jugendbüro Dresden Einrichtungen der offenen und mobilen Arbeit nach §§ 11 und 13 SGB VIII Kinder- und Jugendhaus „Juchten“ in Gorbitz Kinder- und Jugendhaus „Parkhaus“ in Klotzsche Kinder- und Jugendhaus „Schieferburg“ in Gruna Mobils - mobile Jugendarbeit Dresden-Nord „SPUNK“ - mobile Arbeit mit Kindern und Familien in Seidnitz
Berichtszeitraum und -zyklus	01.01.2020 – 31.12.2020 / jährlich
Anlehnung an SRS	2020 erstmalig / Version SRS 2014
Ansprechpartnerin	Anett Dahl / Geschäftsführung

## Teil B1 – Dachverbandsarbeit nach §§ 11 und 12 SGB VIII

### 2. Bedarf und Ziele

#### 2.1 BEDARF

Kinder und Jugendliche sind Mitglieder der Gesellschaft, sie sind Bürger\*innen dieser Stadt. Oft wird über sie aus Erwachsenenperspektive hinweg bestimmt. Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit sind Orte, an denen sich junge Menschen ausleben und entdecken dürfen. Sie befinden sich jedoch regelmäßig auf einem kommunalpolitischen Legitimationskurs. Sie werden in ihrer Wirkung und Reichweite nur unzureichend wahrgenommen und verstanden. Jugend(verbands)arbeit beruht auf einem Aufbau von Beziehungen - Kontinuität und Verlässlichkeit sind wichtig. Hier parteilich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen, jungen engagierten Menschen sowie der Fachkräfte und die Sinnhaftigkeit von Jugend(verbands)arbeit einzustehen, sehen wir als einen wesentlichen Bedarf an.

Jugend(verbands)arbeit hat mit Haltung zu tun. Wer sich als junger engagierter Mensch oder als hauptberufliche Fachkraft in dieses Feld einbringt, bringt seine ganze Persönlichkeit ein. Insbesondere bei sozialpädagogischen Fachkräften erscheint uns das Anregen von Perspektivwechseln, hier z.B. Jugendarbeit als politischen Auftrag zu verstehen, ein Bedarf zu sein.

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement junger Menschen sind nicht genügend ausgebaut, es fehlt an Anerkennung, an Zeit und manchmal an finanziellen Ressourcen.

Zusammengefasst stellen wir folgende Bedarfe fest, die auch durch die Dresdner Jugendhilfeplanung bestätigt werden:

- ✓ Jugendpolitische Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen der Stadt Dresden
- ✓ Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Jugendverbänden, -gruppen und -initiativen
- ✓ Entwicklung neuer Ansätze und Modelle zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit
- ✓ Unterstützung bei der Qualitätssicherung der Mitgliedsorganisationen
- ✓ Fachkräftegewinnung, -haltung und -pflege
- ✓ Entwicklung und Ausbau von Beteiligungsstrukturen (siehe Konzept Kinder- und Jugendbüro)
- ✓ Stärkung ehrenamtlicher Arbeit
- ✓ Etablierung von jugendgemäßen Würdigungsformaten für junges Engagement
- ✓ Aufwertung der Jugendleiter.innencard (Juleica) als zentrales Qualifizierungs- und Vergünstigungselement der Jugendverbandsarbeit
- ✓ Stärkung des Demokratieverständnisses und gelebter Demokratie in der Jugendarbeit
- ✓ Entwicklung und Ausbau inklusiver / geschlechterreflektierter Ansätze
- ✓ Öffnung der Jugendverbandsarbeit in die Migrationsgesellschaft
- ✓ Etablierung von Nachhaltigkeit als Prinzip in der Jugend(verbands)arbeit
- ✓ Proaktiver Umgang mit digitalisiertem Engagement
- ✓ Stärkung datenschutzkonformer Ansätze in der Jugend(verbands)arbeit in digitalisierten Räumen

- ✓ Erhaltung und Ausbau der finanziellen Rahmenbedingungen für die Jugend(verbands)arbeit
- ✓ Beratung und Unterstützung in jugendhilferelevanten Fragen auch für Nichtmitglieder und andere Institutionen
- ✓ Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- ✓ Informationen zur Akquise von Drittmitteln
- ✓ Fortbildung von Multiplikator.innen

## 2.2 ZIELE

*Erläuterung: In diesem Abschnitt sind mit der Abkürzung JV alle Organisationsformen (wie Vereine, Verbände, Gruppen und Initiativen) sowie Mitglieder und Nichtmitglieder des SJR DD gemeint.*

Zielgruppen	Leistung	Erwartete Wirkung
JV, junge Engagierte, Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung und Begleitung von ehrenamtlichen Strukturen</li> <li>- Input und Interessenvertretung zu Ehrenamtsthemen und Finanzierungsfragen</li> <li>- Etablierung JuLeiCa als Qualifizierungs- und Würdigungsinstrument</li> <li>- SJR DD als Informations- und Austauschplattform</li> <li>- Beratung zu Fragen der Qualitätsentwicklung</li> </ul>	JV gestalten gesellschaftliches Leben mit - JV ermöglichen Engagement junger Menschen
JV, junge Engagierte, Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderation und Begleitung von jugendpolitisch relevanten Fragestellungen</li> <li>- Förderung von Demokratiebildung</li> <li>- Förderung der Auseinandersetzung zu Querschnittsthemen</li> <li>- Träger des Kinder- und Jugendbüro Dresden (in Kooperation)</li> </ul>	JV gestalten gesellschaftliches Leben mit - JV setzen sich mit gesellschaftlichen Normen und Werten auseinander, sie handeln nach demokratischen Werten und teiligungsorientiert.
JV, junge Engagierte, Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SJR DD lebt Beteiligung</li> <li>- Vernetzung schaffen</li> <li>- Interessenvertretung und kommunalpolitisches Engagement mittels Sitz im JHA, Positionierungen und Stellungnahmen</li> </ul>	JV gestalten gesellschaftliches Leben mit - JV äußern ihre Interessen und werden damit wahr- und ernstgenommen.



## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN

In Teil C sind die eingebrachten finanziellen Ressourcen des Gesamtvereins beschrieben. Die Dachverbandsarbeit finanziert sich zu einem großen Teil aus Fördermitteln des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden und zu einem geringen Teil aus Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Einnahmen.

Die Dachverbandsarbeit wird durch 4 Mitarbeitende in der Geschäftsstelle geleistet. Alle erbringen - je nach Kompetenz und Aufgabenbereich zu unterschiedlichen Anteilen - sowohl Leistungen für den Dachverband als auch für die Einrichtungen. Der wöchentliche Personaleinsatz in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die Dachverbandsarbeit beträgt durchschnittlich 1,7 VZÄ. Damit wurden im Jahr 2020 2.561,5 Stunden hauptberufliche Arbeitsleistung eingesetzt. Unterstützt wurde die Arbeit des Dachverbandes durch einen Praktikanten, der für 5 Monate das Team bereichert hat. Hinzu kommt das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes, welches nicht explizit erfasst wird, aber mit insgesamt ca. 120 Stunden für das Jahr beziffert werden kann.

Die räumliche und materielle Ausstattung ist gut, Fahrzeuge für den Verein sind vorhanden und werden bei Bedarf auch für Dachverbandsarbeit genutzt.

Die Ressourcen der Einrichtungen können auch für die Dachverbandsarbeit genutzt werden und umgekehrt. An dieser Schnittstelle entstehen Synergien, auch im Hinblick auf nachhaltiges Handeln (z.B. nicht jedes Angebot muss ein eigenes Fahrzeug haben) ist dies wichtig.

Darüber hinaus ist die Vernetzung mit Mitgliedsvereinen, -verbänden und anderen Akteuren eine wesentliche Ressource, um unsere Ziele voranzubringen.

### 3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

Erbrachte jugendhilfliche Leistungen:

- Bildungsmaßnahmen
- Beratung / Begleitung
- sozialpädagogische Betreuung von Praktikant.innen
- Serviceleistungen
- Gremien- und Netzwerkarbeit
- Begleitung von QE-Prozessen von Dritten
- Organisation von Weiterbildungsangeboten (für Fachkräfte)
- Schulung für Ehrenamtliche
- Zentralstelle für Juleica in DD

#### Konkrete umgesetzte Maßnahmen:

- Kollegiale Fallberatung: regelmäßige Treffen für Hauptamtliche
- Vergünstigungen für Juleica-Inhaber.innen, insbesondere im Bereich Mobilität (DVB-Monatskarten)
- Öffentlichkeitsarbeit zu „Tag des Ehrenamtes“
- Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit, Erstellung Präsentation zum Hintergrundwissen und Selbstcheck
- Weiterbildung Online-Moderation
- Förderpolitik Jugend(verbands)arbeit
- Positionierung zu „Jugendparlament in Dresden“ verabschiedet
- 3 Thesen zu 30 Jahre Jugend(verbands)arbeit in Dresden verabschiedet
- Presse zu Ferienmaßnahmen
- Qualitätsentwicklungsprozesse mit Vereinen/Verbänden zu den Themen Konzept- und Antragsentwicklung, Selbstfürsorge, Teamentwicklung, Finanzen und Förderung, Nachhaltigkeit, Strukturentwicklung
- Corona und Auswirkungen auf die Arbeit / Hygienekonzepte
- Kinderschutz (Inhouse-WB zu Täterstrategien)
- Erste Vorbereitungen für U18-Wahl 2021

#### Erreichte Zielgruppen:

- Multiplikator.innen
- Ehrenamtliche
- Mitgliedsorganisationen
- Nichtmitglieder
- Jugendgruppen/-initiative
- Jugendvorstände
- Fachkräfte der Jugendhilfe
- Politische Entscheidungsträger.innen
- Verwaltung

### 3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN

- Begleitung der Mitgliedsverbände und -vereine durch unsichere Pandemiezeit
- Abstimmung und Interessenvertretung zu Bedarfen und Perspektiven bzgl. Pandemie zur Landesebene und Verwaltung → Wahrnehmung der Jugend(verbands)arbeit in Verordnungen, Anpassung der Förderbestimmungen
- Aufstockung des Doppelhaushaltes 2021/22
- Themen: Nachhaltigkeit, Kinderschutz, Ehrenamt und Würdigung sowie Beteiligung und Demokratie in den Fokus der Zielgruppen gerückt
- Selbstverwaltung als SJR DD gelebt
- Vernetzung mit Akteur.innen erweitert und intensiviert

### 3.4 BESONDERHEITEN IM BERICHTSJAHR

Das Jahr 2020 war ab Mitte März geprägt durch die besondere Arbeit unter Pandemiebedingungen. Unsere Wahrnehmung, dass Jugend(verbands)arbeit nicht im Blick von Politik und Verwaltung ist, hat sich bestätigt. Insbesondere im ersten Lockdown entstanden durch Regelungslücken große Unsicherheiten bei Trägern der Jugendarbeit. Durch vermehrte und möglichst konkrete Informationen und Abfragen haben wir versucht, diese zu mildern und Antworten zu geben. Über unsere Kontakte zur Landesebene haben wir aktiv an der Abstimmung von geeigneten Maßnahmen und Vorschlägen für sinnbringende Pandemieregulungen mitgewirkt.

Die geplanten größeren Präsenzveranstaltungen wurden verschoben bzw. abgesagt. Neu hinzugekommen sind verschiedene Treffen, Weiterbildungsangebote und Hilfestellungen rund um Videokonferenzen oder Online-Bildungsarbeit.

Die zweite Jahreshälfte war von kreativen Protest-Aktivitäten geprägt, da im Zuge der Haushaltsverhandlungen Kürzungen in der Jugendarbeit angekündigt worden waren. Daraufhin gab es eine Kampagne und Hintergrundgespräche, an denen der SJR DD beteiligt war.

### 3.5 WEITERE BEDARFE/AUSBLICK

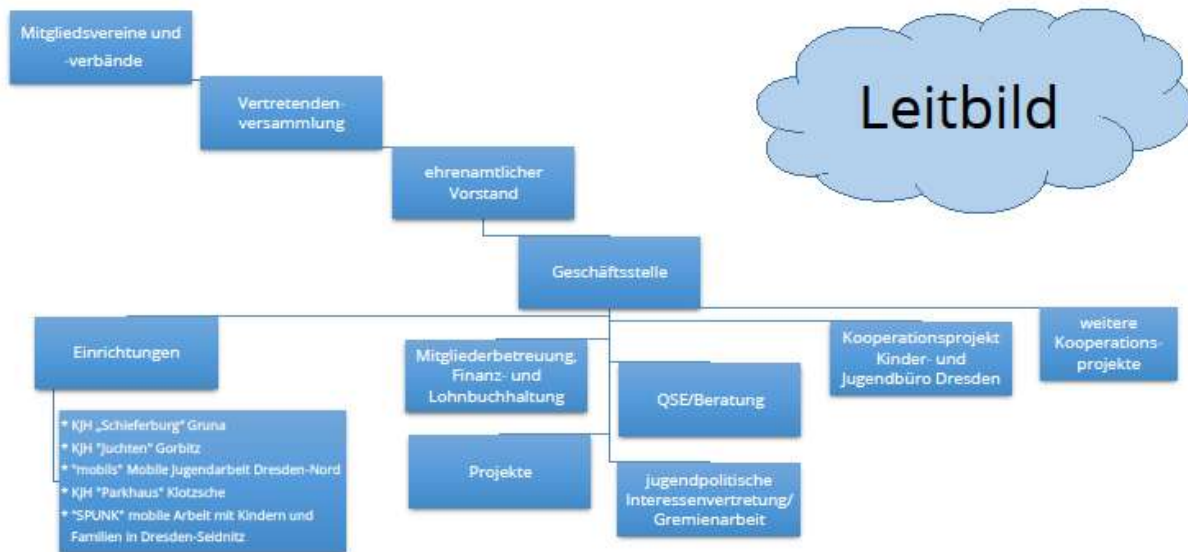
Wir sehen für die kommenden Jahre folgende Themen und Bedarfe:

- Fachkräftegewinnung/-sicherung
- Würdigung Ehrenamt
- Demokratie und Beteiligung als Pfeiler unseres Zusammenlebens, Wirken gegen gesellschaftliche Ausgrenzungs- und Polarisierungstendenzen
- Förderverfahren Landeshauptstadt Dresden
- Veränderung der Bedarfe junger Menschen aufgrund Pandemie → Auswirkungen auf Angebote der Jugendverbände und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit?
- digitale Bildung (Medienkompetenz junger Menschen, medienpädagogische Kompetenz Fachkräfte, Methoden digitaler Bildung und Beteiligung)
- nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit - was ist das, was gehört dazu, was kann Politik dazu tun?
- Dresden 2030 - wie wird die Situation junger Menschen in Dresden in 10 Jahren aussehen? (Stichworte: Entwicklung demografische Daten, Entwicklung Sozialdaten, Vorausschau Wohnungsmarkt, Vorausschau Immobilienplanung der Stadt, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Ergebnisse Kinder- und Jugendstudie → ämterübergreifende Planung)

## 4. Organisationsstruktur und Team

### 4.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR

#### Aufbau SJR



## 4.2 VORSTELLUNG DES GESCHÄFTSSTELLEN-TEAMS

<p>Anett Dahl, Geschäftsführerin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Organisation des Vereins</li> <li>❖ Personalführung</li> <li>❖ Gremienarbeit</li> <li>❖ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>❖ Netzwerkarbeit</li> <li>❖ Begleitung Projekte des Dachverbandes (z.B. U18-Wahlen)</li> </ul>	<p>Jana Engelbrecht-Börner, Buchhalterin / kaufmännische Geschäftsführerin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Finanzverwaltung und Buchhaltung</li> <li>❖ Verwaltung der Fördermittel des SJR DD</li> <li>❖ Vereinsarbeit, Beratung und Unterstützung von Mitgliedern</li> <li>❖ Administrative Begleitung der Einrichtungen des SJR DD (Personal und Finanzen)</li> </ul>
<p>Peggy Kreibich, Assistentin der Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Mitgliederverwaltung und -betreuung</li> <li>❖ Personal- und Finanzverwaltung</li> <li>❖ Vereinsarbeit</li> <li>❖ JULEICA-Antragsverfahren</li> <li>❖ Gremienarbeit</li> <li>❖ Dienstleistungen für Dritte (Gehaltsrechnungen)</li> </ul>	<p>Robert Seliger, Fachreferent Qualitätsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Qualitätssicherung und -entwicklung für Mitgliedsvereine und -verbände, andere Vereine und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>❖ Unterstützung für Vereine/ Verbände bei der Erstellung oder Überarbeitung von Konzeptionen</li> <li>❖ Organisation und Durchführung von Qualifizierungsangeboten zu Querschnittsthemen</li> <li>❖ Prüfung von Sachberichten, Konzeptionen nach Fachstandards</li> <li>❖ Angebot der Kollegialen Fallberatung</li> </ul>

### 4.3 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

#### Kommune

- Mitgliedsorganisationen
- andere Vereine und Verbände
- AG Kinder- und Jugendarbeit
- FachAG Jugendverbände, Jugendinitiativen und -gruppen
- Arbeitskreis sportliche Jugendarbeit
- FachAG Querschnittsaufgaben (stellv. + Themenbotschafter)
- Jugendamt und andere Verwaltungseinheiten der Stadt
- Jugendhilfeausschuss
- Beirat „Jugend stärken im Quartier“
- Jugendpolitische Sprecher\*innen der Stadtratsfraktionen

#### Land

- Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. (KJRS) und dessen AG's
- Netzwerk der sächsischen Stadt- und Kreisjugendringe

#### Bund

- AG der Großstadtjugendringe / DBJR

#### Wissenschaft, Forschung und Lehre

- EHS Dresden
- HS Zittau/Görlitz
- TU Dresden

#### Stiftungen, Wirtschaft und sonstige Partner.innen

- Bürgerstiftung / Regionalbeirat „Wir für Sachsen“
- Beirat Stiftung Jugend& Sport der Ostsächs. Sparkasse
- DEKRA (Thema Arbeitsschutz)
- Rechtsanwälte (z.B. Thema Datenschutz)

## Teil B2 – Kinder- und Jugendbüro Dresden

### 2. Bedarf und Ziele

#### 2.1 BEDARF

„Art. 12 der UN KRK sichert „Kindern“, also jungen Menschen bis zum vollendeten 18.Lebensjahr, das Recht zu, ihre Meinung in allen sie berührenden Angelegenheiten frei äußern zu dürfen und diese angemessen und dem Alter wie auch der Reife des betreffenden jungen Menschen entsprechend zu berücksichtigen. Als Voraussetzung dafür ist formuliert, dass das Kind bzw. der junge Mensch fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Neben der „Berücksichtigung des Kindeswillens“ eröffnet die UN KRK jungen Menschen

- das Recht auf Informations- und Meinungsfreiheit (Art. 13),
- das Recht auf Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit (Art. 15) wie auch
- das Recht auf Zugang zu Medien (Art. 17).

Darüber hinaus sichert das Grundgesetz der BRD Bürger\*innen in Bezug auf ihre gesellschaftliche Teilhabe wesentliche Rechte zu. Dazu zählen insbesondere:

- Art. 2 Allgemeine Handlungsfreiheit,
- Art. 3 Diskriminierungsverbot,
- Art. 5 Meinungsfreiheit
- Art. 8 Versammlungsfreiheit und
- Art. 17 Petitionsrecht

Noch nicht volljährige junge Menschen können jedoch mitnichten vollumfänglich Gebrauch von ihren Grundrechten machen. Damit Kinder und Jugendliche ihre Rechte stärker einfordern bzw. wirkmächtig nutzen können, gibt es einerseits bundesweite Initiativen zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz, andererseits bedarf es des Auf- und Ausbaus von Strukturen, die jungen Menschen gesellschaftliche Mitgestaltung ermöglichen....

Die 2016 vorgelegte Rahmenkonzeption zur Beteiligung junger Menschen in der LHD sieht darüber hinaus das Kinder- und Jugendbüro sowie eine kommunale Kinder- und Jugendbeauftragte als wesentliche Instanzen vor...

Es ist (nach wie vor) erforderlich, die verschiedenen Stränge und Aktivitäten für alle Akteur\*innen, die in Bezug auf Beteiligung junger Menschen relevant sind, sicht- und nachvollziehbar zu gestalten; Prozesse und Abläufe so zu strukturieren und zu visualisieren, dass junge Menschen ihre Rechte selbstbestimmt wahrnehmen können bzw. Fachkräfte (und andere Begleitpersonen) in der Lage sind, junge Menschen darin adäquat zu unterstützen.

Das bedeutet, es besteht nach wie vor Bedarf an Information und Bildung für junge Menschen, Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Verwaltungsmitarbeiter\*innen und andere kommunale Akteur\*innen. Zudem bedarf es einer transparenten Kommunikation, Zusammenarbeit und Vernetzung von Akteur\*innen, Fachkräften und jungen Menschen.“ (aus Konzeption)



## 2.2 ZIELE

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	<p>Unterstützung, Beratung und Begleitung von jungen Menschen bei der Initiierung von/ Mitwirkung an kommunalen Beteiligungsprozessen</p> <p>Entwicklung und Durchführung von Angeboten der politischen Bildung</p> <p>Förderung von Projekten junger Menschen durch das Kinder- und Jugendbüro Dresden</p>	<p>Junge Menschen beteiligen sich aktiv an den sie betreffenden kommunalen Prozessen.</p>
Politik, Verwaltung  Fachkräfte, Akteur.innen im Gemeinwesen	<p>Beratung und Begleitung von Fachkräften/Akteur.innen in Fragen/Prozessen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Bildungsformate für Akteur.innen und Fachkräfte (bei Bedarf)</p> <p>Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeauftragten</p>	<p>Mitarbeiter.innen der Verwaltung und politische Entscheidungsträger*innen tragen Sorge dafür, dass die Beteiligung junger Menschen fester Bestandteil in allen relevanten kommunalen Entscheidungsprozessen ist.</p> <p>Akteur.innen in Beteiligungsvorhaben verfügen über Kompetenzen, Partizipationsprozesse mit jungen Menschen nach deren Vorstellungen zu gestalten.</p>

## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN

Das Kinder- und Jugendbüro (KJuB) wird durch die beiden Vereine Stadtjugendring Dresden e. V. und Kulturbüro Dresden (Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V.) getragen. Uns verbindet die jahrelange Arbeit im Bereich Beteiligung und Partizipation von jungen Menschen. Dabei haben wir unterschiedliche Schwerpunkte, was die Zielgruppen angeht, vertreten aber beide u.a. die Interessen von jungen Menschen. Für die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros fließt das Know-how beider Dachverbände zusammen und bündelt die langjährigen Erfahrungen in diesem Themenfeld.

Das Kinder- und Jugendbüro Dresden wird seit Initiierung im Jahr 2017 gemeinsam betrieben. Durch eine Kooperationsvereinbarung sind alle Rechte, Pflichten und Leistungen geregelt.

Die Finanzierung des KJuB erfolgt zum überwiegenden Teil aus Fördermitteln des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden (beide Träger) sowie aus Mitteln des Lokalen Handlungsprogrammes (Kulturbüro Dresden).

Die Teamzusammensetzung erfolgt in Abstimmung beider Träger und hat eine interdisziplinäre, paritätische Besetzung zum Ziel. Im Jahr 2020 waren insgesamt 3 hauptberufliche Mitarbeitende (1,75 VZÄ), 2 Praktikant.innen, 4 ehrenamtlich Engagierte sowie projekthaft 4 Honorarkräfte tätig. Der SJR DD beschäftigte in diesem Rahmen eine Mitarbeiterin mit 27-33 Stunden/Woche sowie weitere genannte Personen.

Das KJuB hat seinen Sitz in der Neustadt, verkehrsgünstig gelegen mit unmittelbarer Anbindung an den ÖPNV. Ein barrierefreier Zugang zu allen Räumlichkeiten ist bisher nicht gegeben. Für Gruppengrößen von mehr als 16 Personen ist es nötig, auf andere Räumlichkeiten auszuweichen.

An materieller Ausstattung verfügt das Angebot über gängige Büroausstattung, Laptops und Mobiltelefone. Digitale Kommunikation über Email und Nachrichtendienste wie bspw. Signal, Telegram oder WhatsApp, die Nutzung Sozialer Netzwerke und Medien wie Instagram, Youtube, Facebook oder TikTok sind fester Teil jugendlicher Kultur und Lebenswelt. Deren Nutzung und Implementierung in die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros sind daher von Beginn an ebenso Teil der Konzeption wie eine eigene Internetseite.

Darüber hinaus kann das KJuB auf Ressourcen beider Träger (z.B. Räume, Fahrzeuge, Moderationstechnik) zurückgreifen.

### 3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

- Begleitung junger Menschen bei der Planung und Verwirklichung ihrer Vorhaben (selbstbestimmte und selbstverwaltete Initiativen, bspw. Petition für mehr Mülleimer in der Neustadt, Initiativegruppe für ein Dresdner Jugendparlament)
- Planung und Konzeptionierung von Aktivitäten von Anfang an gemeinsam mit Jugendlichen oder frühzeitige und aktive Einbeziehung in die Planung, Organisation und Durchführung von Aktionen und Vorhaben (z.B. Kinderrechte-Stadtteilplan-Projekt "Deine Rechte, Dein Plan", Kinderrat, Jugendjury von MOVE IT!YOUNG)
- Information von Kindern, Jugendlichen und junge Erwachsene über Möglichkeiten, sich und ihre Meinung in laufende Prozesse (aktiv) einzubringen, z.B. Transformationsarena der LHD, KITRAZZA, Jugendbefragung Neustadt und Befragung zum Internationalen Tag der Jugend
- Workshops für Fachkräfte, Studierende, Multiplikator.innen
- Erstellung und Zur-Verfügung-Stellung von Material zu Beteiligungsmethoden
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt

### 3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN

In 2020 hat das KijuB vorrangig mit Kolleg.innen/(Sozial)Pädagog.innen aus der (O)KJA und aus dem Bildungsbereich (Jugendarbeit im Kontext Schule/ Lehrer.innen) sowie Vertreter.innen der Verwaltung und Politik zusammengearbeitet.

- junge Menschen sind in eigenen Vorhaben gestärkt und wissen um Handlungsoptionen
- Fachkräfte sind in Beteiligungsmethoden fit
- Beteiligungsformate sind organisiert worden
- Politik und junge Menschen haben sich virtuell getroffen und ausgetauscht
- junge Menschen, Öffentlichkeit, Fachkräfte, Politik und Verwaltung sind über die Arbeit des KijuB und die Qualitätsmerkmale von Beteiligungsprozessen besser informiert

### 3.4 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

#### Kommune

Vereine und Verbände (UNICEF, Angebote der OKJA und mobilen Arbeit, außerschul. Bildung)  
Netzwerk offene Arbeit / FachAGen der Stadt / Stadtteilrunden  
FachAG Fachstellen  
AG Querschnittsaufgaben  
Jugendamt und andere Verwaltungseinheiten der Stadt (JugendInfoService, Umweltamt, Stadtplanungsamt)  
Kinder- und Jugendbeauftragte  
Jugendhilfeausschuss  
AG §47a SächsGemO  
Schulen und Horte  
Jugendpolitische Akteur.innen  
externe Fachstelle des LHP der LHD "Wir entfalten Demokratie" in der Aktion Zivilcourage e.V.

#### Land

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. / Servicestelle Jugendbeteiligung  
AG Eigenständige Jugendpolitik

#### Bund

BAG Kommunale Kinderinteressenvertretungen  
Kinderinteressenvertretungen in Mitteldeutschland - KiMi

#### Wissenschaft, Forschung und Lehre

EHS Dresden

### **3.5 BESONDERHEITEN IM BERICHTSJAHR**

Die Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie machten es notwendig, in sehr kurzer Zeit die gesamte Arbeit auf digitale Formate zu verlagern, Telefon- und Video-Konferenzen sowohl für Teambesprechungen als auch für den Austausch mit den Adressat\*innen zu etablieren und gemeinsam nach geeigneten Formaten zu suchen, die sich als Alternativen für bestehende Initiativen, geplante Workshops, entstehende Gruppenprozesse etc. eignen. Es konnten nur wenige Präsenzveranstaltungen stattfinden. Beratungen fanden weitestgehend online statt, wobei hier neue Kommunikationswege etabliert und erprobt werden konnten.

## Teil B3 – Einrichtungen der offenen und mobilen Arbeit nach §§ 11 und 13 SGB VIII

### 2. Bedarf und Ziele

#### 2.1 BEDARF

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben in den unterschiedlichen Lebensphasen vielfältige Herausforderungen des Heranwachsens zu bewältigen. Gemäß § 1 SGB VIII hat „jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ Es ist zum einen Aufgabe der Sorgeberechtigten, ein förderliches Umfeld zu schaffen und zum anderen gibt es einen gesellschaftlichen Auftrag, junge Menschen in dem Aufwuchsprozess zu begleiten.

Nicht immer finden Kinder und Jugendliche optimale Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung und Bildung vor. Situationen in Elternhäusern, individuelle Voraussetzungen und Einflüsse von Dritten und Peers definieren die Erprobungs- und Erfahrungsräume. Angebote der offenen und mobilen Arbeit ermitteln und betrachten sozialräumliche und stadträumliche Bedarfe und Problemlagen. Diese können je Altersgruppe, Stadtraum, Wohnumfeld etc. sehr verschieden sein.

Die Bedarfe sind unter anderem:

- Frei- und Erfahrungsräume schaffen, erleben, mitgestalten
- Interessen ausleben (Sport, Tanz, Spielen,...), neue Interessen finden
- einen außerschulischen Bildungsraum, ohne Druck und Leistungszwang haben
- niedrigschwelliges, kostenfreies, nahes, attraktives, inklusives Freizeitangebot nutzen
- Freunde treffen
- Lebens-/Sozialkompetenz erwerben
- Entwicklung eines positiven Selbstbildes
- Grenzen testen und aufgezeigt bekommen
- einen Ort zum Ankommen, Wohlfühlen und Relaxen haben
- konkrete Unterstützungsangebote finden, um anstehende Entwicklungsaufgaben oder individuelle Problemlagen zu bewältigen (Verselbständigung, berufliche Etablierung).
- eine.n Ansprechpartner.in haben

- Gewaltfreiheit erleben
- Beteiligung erleben
- Toleranz üben
- Generationenkonflikte im Stadtraum wahrnehmen und bearbeiten
- Erziehungskompetenz (Eltern, andere Sorgeberechtigte) erwerben
- Kindeswohlgefährdungen erkennen und begleiten

## 2.2 ZIELE

Hier werden Ziele der verschiedenen Leistungsarten in einer Übersicht beschrieben. Nicht alle Leistungen und Ziele treffen auf alle Einrichtungen zu.

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	<p>Offener Treff für Kinder Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene Spielplatztreff Straßensozialarbeit erlebnispädagogische Angebote Selbstverwaltung Projekte, z.B. spezielle (Ferien-) Angebote, Fahrten, Theater, Wettbewerbe, Hausübernachtung, Kochangebote, Aufklärungs-/Informationsformate, Nähkurs, Familienausflug... Betreuung von jugendlichen Straftätern außerhalb der regulären Öffnungszeiten im Rahmen der Stundenableistung Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung Beratung/Einzelfallbegleitung</p> <p>Methoden: Gruppenarbeit, Einzelhilfe / Einzelfallarbeit, Empowerment, Gemeinwesenarbeit, aufsuchende Arbeit, digital streetwork, mobile Spielplatzarbeit, Erlebnispädagogik, Spielen als Methode</p> <p>Arbeitsprinzipien: Offenheit, Freiwilligkeit, Geschlechtergerechtigkeit, Lebensweltorientierung, demokratische Beziehungsgestaltung</p>	<p>Adressat.innen kennen und nutzen eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten und entwickeln diese weiter.</p> <p>Adressat.innen entdecken Fähigkeiten und entwickeln Fertigkeiten in unterschiedlichen Bildungsbereichen (Kunst, Technik, Medien, Naturwissenschaften, Gesundheit, Ökologie, Politik, Handwerk, Sport).</p> <p>Adressat.innen finden, nutzen und entwickeln eigene Lebensbewältigungsstrategien vor dem Hintergrund ihrer Biografie.</p> <p>Adressat.innen respektieren Diversität.</p> <p>Adressat.innen nehmen ihre Bedürfnisse und Wünsche wahr und kommunizieren diese.</p> <p>Adressat.innen beteiligen sich aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben.</p> <p>Adressat.innen sind in der Lage, tragfähige soziale Beziehungen zu entwickeln und zu gestalten.</p> <p>Adressat.innen erleben sich selbstwirksam bei der aktiven Mitgestaltung ihrer Umwelt.</p> <p>Adressat.innen übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln und sind achtsam ihrer Umwelt gegenüber.</p>



Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Eltern, Sorgeberechtigte	Beratung/Einzelfallbegleitung  Formate zum Austausch, z.B. Elternfrühstück, Nähkurs	Adressat.innen fördern ihre Kinder entwicklungsgerecht unter Berücksichtigung kindlicher Bedürfnisse.
Familien	Spielplatztreff erlebnispädagogische Angebote Projekte, z.B. spezielle Ferienausflüge	Kinder und Erziehende nehmen sich als System Familie wahr und machen positive Erfahrungen fernab ihres Alltags.

## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN

Die Arbeit der Einrichtungen wird zum überwiegenden Teil aus Fördermitteln des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) finanziert. Daneben gibt es Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (Raumnutzungen, Cafébetrieb) sowie Spenden.

In den 5 Einrichtungen der offenen mobilen Arbeit waren insgesamt 12,5 VZÄ mit einem sozialpädagogischen oder vergleichbaren Abschluss angestellt. Im Jahr 2020 wurden die Angebote durch 42 Ehrenamtliche und 4 Honorarkräfte unterstützt. Unserem Ausbildungsauftrag sind wir bei 19 Praktikant.innen nachgekommen.

Die genutzten Objekte der Einrichtungen befinden sich in unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen. Zum überwiegenden Teil gibt es Mietverträge, ein Objekt (KJH Gorbitz) ist im Eigentum des SJR DD.

Die technische und sächliche Ausstattung ist gegeben. Es gibt 3 Fahrzeuge (1 x Kauf, 2 x Leasing). Die Einrichtungen können auf die Ressourcen des Dachverbandes (wie andere Träger auch) zugreifen.

### 3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

- offene Treffs, Spielplatzangebote, aufsuchende Arbeit
- erlebnispädagogische Angebote
- Begleitung von Kindeswohlgefährdungen
- Kontakt zu jungen Menschen während der Pandemie
- Katertüten in 3 Versionen (Alkohol, Corona, Cannabis)
- Gruppenarbeit und Einzelfallarbeit zu Themen:
- Medienkonsum
- Substanzkonsum/stoffgebundener Konsum
- Kriminalprävention
- Interkulturelle Arbeit
- junge (minderjährige) Elternschaft
- gesunde Ernährung
- Beteiligung
- Demokratiebildung
- Sport, Musik usw.
- Auseinandersetzungen zu Rollenstereotypen, zu Schönheitsidealen, zu gesellschaftlichen Erwartungen,
- zum eigenen Körper
- Rechtsradikale Strukturen in der Vereinsarbeit
- Naturschutz/Naturerleben/Nachhaltigkeit

### 3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN

Erreichte Zielgruppen:

- ✓ Grundschüler.innen
- ✓ Oberschüler.innen
- ✓ Förderschüler.innen
- ✓ Gymnasiast.innen
- ✓ abschlussgefährdete junge Menschen
- ✓ junge Menschen auf dem Weg in Ausbildung oder in Arbeit (z.B. noch nicht ausbildungsfähig)
- ✓ junge Menschen in Ausbildung
- ✓ junge Menschen im Beschäftigungsverhältnis
- ✓ Eltern/ Erziehende, werdende Eltern, alleinerziehende Eltern
- ✓ Menschen mit Migrationshintergrund
- ✓ Menschen mit Behinderung im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention
- ✓ Menschen mit riskantem Konsumverhalten (z.B. Alkohol, Nikotin, Drogen, Medien)

Während zu Beginn des Jahres die Einrichtungen (z.T. sehr übermäßig) in Anspruch genommen wurden, konnten zu Lock-down-Zeiten die Zielgruppen nicht wie gewohnt erreicht werden. Dennoch gab es zahlreiche Kontakte, Einzelhilfen konnten geleistet, Kindeswohlgefährdungen begleitet werden. So wurden individuelle Lebenslagen der jungen Menschen verbessert. Sie erhielten konkrete Unterstützung bei Fragen zu Konflikten in der Familie, zu schulischen Belangen und Hilfe gegen Vereinsamung.

### 3.4 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

#### Kommune

- Mitgliedsorganisationen
- andere Vereine und Verbände
- AG Kinder- und Jugendarbeit
- Netzwerk offene Arbeit
- FachAG mobile Arbeit mit Kindern
- FachAG mobile Jugendarbeit/Streetwork
- (FachAG) Stadtteilrunden
- Jugendamt, ASD und andere Verwaltungseinheiten der Stadt
- Kitas, Schulen, Horte
- Quartiersmanagement
- Agentur für Arbeit / Jobcenter

#### Land

- LAK Mobile Arbeit

#### Wissenschaft, Forschung und Lehre

- EHS Dresden
- HS Zittau/Görlitz
- weitere HS/FH/Erzieher\*innenschulen (bzgl. Praktika)

#### Stiftungen, Wirtschaft und sonstige Partner.innen

- Bürgerstiftung
- VONOVIA
- EWG
- Aktion Mensch
- Stiftung Lichtblick
- weitere Spender\*innen und Sponsor\*innen /Drittmittelgeber
- DEKRA (Thema Arbeitsschutz)

### **3.5 BESONDERHEITEN IM BERICHTSJAHR**

Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 gab es eingeschränkten Kontakt z.B. über die sozialen Medien oder bei adaptiven Besuchsrunden im Ortsteil. Insbesondere Kinder und die Adressat.innen, die nicht über technische Ausstattung verfügten, waren schwer zu erreichen. Nach der Wiedereröffnung blieben jene Nutzer.innen fern, die sich mit den Hygieneschutzmaßnahmen nicht arrangieren konnten. Durch die angeordneten Kontaktbeschränkungen war die Offene Arbeit nicht mehr niedrigschwellig.

Diese vorgenannten Ausführungen gelten nicht für die mobile Jugendarbeit mit Jugendlichen. Diese konnte, unter Beachtung der Hygienestandards, (fast) ununterbrochen fortgeführt werden.

Für alle Einrichtungen besonders hervorzuheben sind der Wegfall von geplanten Projekten und der starke Anstieg von Einzelfällen sowie Kindeswohlgefährdungen und risikohaften, schädigenden Bewältigungsstrategien (z.B. BTM-Missbrauch, selbstverletzendes Verhalten) zu verzeichnen.

Durch Onlinekonferenzen in Facharbeitsgruppen und Gremien veränderte sich die Zusammenarbeit. Einige Akteur.innen waren kaum sichtbar.

## Teil C – Die Organisation

### 6. Organisationsprofil

#### 6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Name	Stadtjugendring Dresden e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Dresden
Gründung	22.03.1990
Rechtsform	eingetragener Verein
Kontaktdaten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adresse</li> <li>• Telefon</li> <li>• Fax</li> <li>• E-Mail</li> <li>• Website (URL)</li> </ul>	Reckestr. 1 01187 Dresden 0351/470 70 06 0351/470 87 15 <a href="mailto:info@sjr-dresden.de">info@sjr-dresden.de</a> <a href="http://www.stadtjugendring-dresden.de">www.stadtjugendring-dresden.de</a>
Link zur Satzung (URL)	<a href="https://www.stadtjugendring-dresden.de/web/content/3804/Satzung%20SJR-DD_18-11.pdf">https://www.stadtjugendring-dresden.de/web/content/3804/Satzung%20SJR-DD_18-11.pdf</a>
Registereintrag <ul style="list-style-type: none"> <li>• Registergericht</li> <li>• Registernummer</li> <li>• Datum der ersten Eintragung</li> </ul>	Amtsgericht Dresden VR1288 22.11.1991
Gemeinnützigkeit (gemäß §52 Abgabenordnung ) Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	10.08.2020 Finanzamt Dresden-Süd Förderung der Jugendhilfe, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Arbeitnehmer.innenvertretung	neuer Betriebsrat derzeit in Nachwahl aufgrund Ausscheiden der vorherigen Betriebsrätin
------------------------------	---

Übersicht Mitarbeitende	2019	2020
angestellte Mitarbeiter.innen absolut (umgerechnet in VZÄ)	32 (15,8)	27 (16,2)
Honorarkräfte	1	8
ehrenamtlich	65	51
Praktikant.innen	22	21

## 6.2 LEITUNG DER ORGANISATION

Im Jahr 2020 waren 42 Dresdner Verbände und Vereine Mitglied im SJR DD. Sie bilden mit der Vertretendenversammlung das höchste Entscheidungsgremium unseres Vereines.

Gemäß Satzung findet die Vertretendenversammlung mindestens einmal im Halbjahr statt. Dabei geht es neben aktuellpolitischen Themen und neuen fachlichen und organisatorischen Informationen um einen effektiven Informationsfluss und einen vertrauensvollen Rahmen für einen gemeinsamen Austausch.

Die Vertretendenversammlung wählt den Vorstand, der aus bis zu 5 Personen zzgl. kooptierte Vorstände besteht:

Erster Vorsitzender - vertretungsberechtigt: Sören Bär, Evang.-Method. Jugend Dresden

Zweite Vorsitzende – vertretungsberechtigt: Anne Pelz (Riechen), Jugendrotkreuz Dresden

Schatzmeister – vertretungsberechtigt: Johannes Kynast, Adventjugend Dresden

Beisitzerin (bis Mai): Franziska Schulz, Kindervereinigung Dresden e.V.

Beisitzer (ab Mai): Jakob Müschen, Jugendverein Roter Baum e.V.

Die Geschäftsführung des Vereines obliegt dem Vorstand. Gemäß Satzung ist durch Beschluss des Vorstandes eine hauptamtliche Geschäftsführung einzusetzen, die bevollmächtigt wird, die laufenden Geschäfte des Vereins zu führen und als Vorgesetzte der Vereinsmitarbeitenden zu handeln.

Als internes Kontrollsystem gibt es eine Revisionskommission, die durch die Vertretendenversammlung bestimmt wird und die Einhaltung der Finanzordnung und des Haushaltsplanes überwacht.

## **6.3 MITGLIEDSCHAFTEN**

Der SJR DD ist Mitglied in folgenden Dachverbänden/Organisationen:

- Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft kommunale Kinderinteressenvertretungen
- Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe
- Landesarbeitskreis Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.

## **6.4 UMWELT- UND SOZIALPROFIL**

Uns ist wichtig:

- faire Bezahlung
- faire Arbeitsverhältnisse mit Beachtung von Arbeits- und Ruhezeiten
- flexible Arbeitszeiten in Abstimmung mit Arbeitserfordernissen
- Fachkraftförderung, -ausbildung
- Weiterbildungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen des erforderlichen Betriebs
- Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes
- Nachhaltigkeit in unserer Arbeit/unsere Angeboten für die Zielgruppen/die Gesellschaft
- Demokratie und Beteiligung leben



## 7. Finanzen und Rechnungslegung

### 7.1 VERMÖGENSÜBERSICHT

in €	2018	2019	2020
<b>Vermögen</b>			
I. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	314.013,85	250.511,09	200.837,63
davon Immobilien	285.401,37	231.373,54	177.267,57
III. Finanzanlagen	250,00	250,00	250,00
IV. Forderungen	3.095,50	1.577,00	403,86
V. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	99.080,34	130.399,11	162.204,37
<b>Summe Vermögen</b>	<b>416.439,69</b>	<b>382.737,20</b>	<b>363.695,86</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
I. Aufgenommene Darlehen	0,00	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.789,43	4.405,06	1.201,47
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>3.789,43</b>	<b>4.405,06</b>	<b>1.201,47</b>
<b>Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten</b>	<b>412.650,26</b>	<b>378.332,14</b>	<b>362.494,39</b>

## 7.2 EINNAHMEN UND AUSGABEN

in €	2018	2019	2020
<b>Einnahmen</b>			
1. öffentliche Zuschüsse	1.144.620,15	1.211.225,41	1.274.919,54
2. sonstige Einnahmen	83.134,30	144.063,85	71.066,39
3. Spenden	15.721,62	12.312,60	8.633,75
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.243.476,07</b>	<b>1.367.601,86</b>	<b>1.354.619,68</b>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalkosten	928.076,91	970.917,32	1.001.143,40
2. Sachkosten	315.057,52	364.624,40	313.916,40
3. Finanzierungskosten	0,00	0,00	0,00
4. Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.243.134,43</b>	<b>1.335.541,72</b>	<b>1.315.059,80</b>
<b>Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)</b>			
	<b>341,64</b>	<b>32.060,14</b>	<b>39.559,88</b>

### **7.3 FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG**

Der Verein ist liquid und hat keine größeren Verbindlichkeiten zu tilgen.

Der Rückgang des Sachanlagenwertes drückt den Zustand der jeweiligen Anlagen aus, die nach den vielen Jahren der Nutzung und der in den weiter zurückliegenden Jahren eher schlechten wirtschaftlichen Ausstattung des Vereines aus. Dieser Investitionsstau muss in den nächsten Jahren aufgeholt werden.

